VI. Jahresbericht

des

Zobtengebirgs-Vereins

pro 1890.

Buchdruckerei von A. Scheschonka, Zobten a. B.

(1891)

Im Vereinsjahre 1890 leiteten die Geschäfte die wiedergewählten bisherigen Vorstandsmitglieder, und wurde als Hauptarbeit die vielseitig gewünschte Herstellung eines Fußweges von der Silberkoppe nach dem Kreuz- (Mittel-) Berge vorgenommen mit einem Kostenaufwande von nahezu 300 Mark, verursacht durch Erschwerung der Arbeiten wegen zumeist felsigen Terrains auf dieser Strecke. Einige noch etwas zu steil verbliebene Stellen auf diesem Fußwege sollen 1891 noch bequemer hergerichtet werden.

Außerdem wurden wiederum fünf neue Bänke (eine bei Striegelmühle, eine am Engelberg-Fußweg nach Gorkau, drei auf der Gorkauer Bergseite) aufgestellt; ebenso zehn neue Wegweiser an verschiedenen Stellen unseres Vereinsgebiets, soweit dafür Wünsche hervorgetreten waren.

Es sind somit vom Verein bis jetzt aufgestellt: 44 Bänke, 72 Wegweiser.

Ferner wurde wie bisher das Reinigen und Instandhalten der vom Verein angelegten Plätze und Fußwege besorgt, Bänke und Wegweiser wie Umwährungen — wo erforderlich — reparirt und das Kreuz auf dem Mittelberge mit frischem Anstrich versehen.

Ende 1889 verzeichnete der Verein	110
Mitglieder, es traten neu hinzu	19
sodaß Ende 1890 die Mitgliederzahl	129

betrug, einschließlich von 11 Ehrenmitgliedern.

Die Sommerfrische am Zobten ist auch 1890 in erfreulicher Zunahme verblieben, denn es wurden gegen 476 des Vorjahres ermittelt: 524 Sommerfrischler. Dieselben vertheilten sich wie folgt: Striegelmühle 215, Zobten 210, Gorkau-Rosalienthal 34, Ströbel 20, Klein-Silsterwitz 20, Tampadel 19, Groß-Silsterwitz 6.

Die Jahresrechnung pro 1890 stellt sich wie folgt:

Einnahme:

1. Bestand aus dem Vorjahre	234,74	Mk.
2. Mitgliederbeiträge	315,00	„
3. Geschenk eines Mitgliedes zur Unterhaltung von Vereinsanlagen	100,00	„
4. Erstattete Kosten für die Handarbeitslöhne beim Kreuz-Anstrich auf dem Mittelberge durch ein Mitglied	6,00	„
5. Sparkassen-Zinsen	5,00	„
Summa	696,74	Mk.

Ausgabe:

1. Arbeitslöhne für den Fußweg nach dem Kreuzberg, für Reparaturen an Bänken 2c., für fünf neue Bänke und zehn Wegweiser incl. Material, Reinigen der Plätze und Fußwege	373,14	Mk.
2. Kostenantheil für Forstpolizeischutz . . .	24,00	„
3. Druckkosten	21,00	„
4. Portis, Botenlöhne, Insertionskosten . .	22,42	„
5. Zuschuß zu den Kosten des Verbandsfestes	118,65	„
Summa	559,21	Mk.

Es verblieb somit am 1. Januar 1891 ein Bestand von . . . . . 137,53 Mk.

Der Verbandstag der Vereine des Eulen- und Waldenburger Gebirges fand am 22. Juni 1890 in Zobten statt.

Der Vorort Zobten glaubte dafür Vorbereitungen in Zobten und Gorkau-Rosalienthal zu einem alle Theilnehmer befriedigenden schönen Feste getroffen zu haben, jedoch war das Wetter ein äußerst ungünstiges, weshalb die Theilnehmerzahl eine geringere als erhofft, und wegen der Unbilden des Wetters die Feststimmung humorvoll nur erhalten werden konnte von einer Versammlung, welche den Sinn und Freude an Naturschönheiten zu fördern auf ihre Fahne geschrieben hat.

Zobten, den 10. April 1891.

Der Vorstand des Zobtengebirgs-Vereins.

Kühn. C. A. Langer. O. Teuber.